



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemische  
 Produktname : Konjugat  
 Produktnummer : 5025C, 5029C, 5032C, 5035C, 5037C, 5038C, 5041C, 5042C, 5045C

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffes / Gemisches : Bestandteil des Kits

#### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Unternehmen, Hersteller:

TECHLAB, Inc.  
 2001 Kraft Drive  
 Blacksburg, VA 24060, USA

#### Vertrieb:

Alere North America, LLC  
 30 South Keller Road  
 Orlando, Florida 32810, USA

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : + (207) 730-5750

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sens. Haut 1 H317

Vollständiger Text H-Sätze siehe Abschnitt 16

#### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG [DSD] bzw. 1999/45/EG [DPD]

R43

Vollständiger Text R-Sätze siehe Abschnitt 16

#### Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen, schädlichen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS07

Signalwort (CLP) : Warnung  
 Gefahrenhinweise - H-Sätze (CLP) : H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
 Sicherheitshinweise - P-Sätze (CLP) : P261 - Einatmen von Nebel, Dampf bzw. Aerosol vermeiden.  
 P272 - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.  
 P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz tragen.  
 P302+P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
 P321 - Besondere Behandlung (siehe Abschnitt 4 dieses SDB).  
 P333+P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P362+P364 - Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P501 Inhalt / Behälter gemäß örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren, die keine Einstufung bewirken : Eine Exposition kann bereits bestehende Erkrankungen der Augen, Haut und Atemwege verschlimmern.

# Konjugat

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

### 3.2. Gemische

Bezeichnung	Produktidentifikator	%	Einstufung nach Richtlinie 67/548/EWG
Natriumhydroxid	CAS-Nr. 1310-73-2 EG-Nr. 215-185-5 EG-Index-Nr. 011-002-00-6	0,203	C; R35 Xi; R41
Ethylalkohol	CAS-Nr. 64-17-5 EG-Nr. 200-578-6 EG-Index-Nr. 603-002-00-5	0,104	F; R11 Xi; R36
Cycloheptaamylose	CAS-Nr. 7585-39-9 EG-Nr. 231-493-2	0,101	Nicht eingestuft
Gemisch, 3(2H)-Isothiazolon, 5-Chlor-2-methyl- mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon	CAS-Nr. 55965-84-9 EG-Nr. 611-341-5 EG-Index-Nr. 613-167-00-5	0,0025	T; R23/24/25 C; R34 R43 N; R50/53
Bezeichnung	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	
Natriumhydroxid	CAS-Nr. 1310-73-2 EG-Nr. 215-185-5 EG-Index-Nr. 011-002-00-6	(0,5 =< C < 2) Xi; R36/38 (2 =< C < 5) C; R34 (C >= 5) C; R35	
Gemisch, 3(2H)-Isothiazolon, 5-Chlor-2-methyl- mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon	CAS-Nr. 55965-84-9 EG-Nr. 611-341-5 EG-Index-Nr. 613-167-00-5	(C >= 0,0015) R43 (0,06 =< C < 0,6) Xi; R36/38 (C >= 0,6) C; R34	
Bezeichnung	Produktidentifikator	%	Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Natriumhydroxid	CAS-Nr. 1310-73-2 EG-Nr. 215-185-5 EG-Index-Nr. 011-002-00-6	0,203	Met. Corr. 1, H290 Akute Toxizität 4 (Dermal), H312 Skin Corr. 1A, H314 Augenschäd. 1, H318
Ethylalkohol	CAS-Nr. 64-17-5 EG-Nr. 200-578-6 EG-Index-Nr. 603-002-00-5	0,104	Entzündb. Fl. 2, H225 Augenreizg. 2, H319
Cycloheptaamylose	CAS-Nr. 7585-39-9 EG-Nr. 231-493-2	0,101	Nicht eingestuft
Gemisch, 3(2H)-Isothiazolon, 5-Chlor-2-methyl- mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon	CAS-Nr. 55965-84-9 EG-Nr. 611-341-5 EG-Index-Nr. 613-167-00-5	0,0025	Akute Toxizität 3 (Oral), H301 Akute Toxizität 3 (Dermal), H311 Akute Toxizität 3 (Einatmen: Staub, Nebel), H331 Skin Corr. 1B, H314 Sens. Haut 1, H317 Akut gewässergefährdend 1, H400 Chronisch gewässergefährdend 1, H410
Bezeichnung	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	
Natriumhydroxid	CAS-Nr. 1310-73-2 EG-Nr. 215-185-5 EG-Index-Nr. 011-002-00-6	(0,5 =< C < 2) Augenreizg. 2, H319 (0,5 =< C < 2) Hautreizg. 2, H315 (2 =< C < 5) Hautverätzg. 1B, H314 (C >= 5) Hautverätzg. 1A, H314	

# Konjugat

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Bezeichnung	Produktidentifikator	%	Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Gemisch, 3(2H)-Isothiazolon, 5-Chlor-2-methyl- mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon	CAS-Nr. 55965-84-9 EG-Nr. 611-341-5 EG-Index-Nr. 613-167-00-5		(C >= 0,0015) Hautsens. 1, H317 (0,06 <= C < 0,6) Augenreizg. 2, H319 (0,06 <= C < 0,6) Hautreizg. 2, H315 (C >= 0,6) Hautverätzg. 1B, H314

Vollständiger Text R- und H-Sätze siehe Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Erste-Hilfe-Maßnahmen : Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Bei Unwohlsein Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Arzt hinzuziehen, wenn die Atembeschwerden anhalten.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Kontaminierte Kleidung ausziehen. Betroffenen Bereich mindestens 15 Minuten mit Wasser bzw. Seife und Wasser spülen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Arzt hinzuziehen, wenn Reizung auftritt bzw. anhält.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Mindestens 15 Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Arzt hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Verletzungen : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Symptome/Verletzungen nach Einatmen : Eine längere Exposition kann Reizungen verursachen.
- Symptome/Verletzungen nach Hautkontakt : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt : Eine längere Exposition kann leichte Reizung verursachen.
- Symptome/Verletzungen nach Verschlucken : Verschlucken kann schädlich sein bzw. schädliche Wirkungen haben.
- Chronische Symptome : Unter normalen Verwendungsbedingungen nicht zu erwarten.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Unwohlsein Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel:

- Geeignete Löschmittel : Für Umgebungsbrand geeignete Löschmittel verwenden.
- Ungeeignete Löschmittel : Keinen starken Wasserstrahl verwenden. Ein starker Wasserstrahl kann zur Ausbreitung des Feuers führen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Brandgefahr : Nicht entflammbar.
- Explosionsgefahr : Produkt ist nicht explosiv.
- Reaktivität : Unter normalen Bedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Vorsichtsmaßnahmen während der Brandbekämpfung : Bei der Brandbekämpfung von Chemikalien vorsichtig vorgehen.
- Anweisungen zur Brandbekämpfung : Exponierte Behälter mit Wassernebel kühl halten.
- Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung : Brandbereich niemals ohne angemessene Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutzgerät, betreten.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Allgemeine Maßnahmen : Jeglichen Kontakt mit Haut, Augen bzw. Kleidung vermeiden. Einatmen vermeiden (Dampf, Nebel, Aerosol).

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

- Schutzausrüstung : Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Vorgehensweise im Notfall : Unnötiges Personal evakuieren.

# Konjugat

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

## 6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Reinigungspersonal mit angemessener Schutzausrüstung ausrüsten.  
Vorgehensweise im Notfall : Auslauf stoppen, wenn sicher. Betroffenen Bereich lüften.

## 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Behörden verständigen, wenn die Flüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser eindringt.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung : Mit oder saugfähigem Material aufnehmen, um einen Eintritt in die Kanalisation bzw. Wasserläufe zu verhindern.  
Methoden zur Reinigung : Verschüttete Mengen sofort aufwischen und sicher entsorgen. Verschüttete Mengen mit mechanischen Sperren rückhalten. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung überführen. Nach einem Auslauf zuständige Behörden kontaktieren.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen. Siehe Abschnitt 13 für weitere Informationen.

# ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hygienemaßnahmen : In Übereinstimmung mit guter Hygiene- und Sicherheitspraxis handhaben. Hände und andere exponierte Bereiche vor dem Essen, Trinken bzw. Rauchen sowie beim Verlassen des Arbeitsplatzes mit milder Seife und Wasser waschen.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Einschlägige Vorschriften einhalten.  
Lagerungsbedingungen : An einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Behälter verschlossen aufbewahren. Von direktem Sonnenlicht, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen sowie unverträglichen Stoffen fernhalten.  
Unverträgliche Produkte : Starke Säuren. Starke Basen. Starke Oxidationsmittel.

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestandteil des Kits

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1. Zu überwachende Parameter

Gemisch, 3(2H)-Isothiazolon, 5-Chlor-2-methyl- mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon (55965-84-9)		
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	0,05 mg/m <sup>3</sup>
Natriumhydroxid (1310-73-2)		
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup> (einatembare Fraktion)
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	4 mg/m <sup>3</sup> (einatembare Fraktion)
Bulgarien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	2,0 mg/m <sup>3</sup> (basische Aerosole)
Kroatien	KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Frankreich	VME (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Griechenland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Griechenland	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
USA ACGIH	ACGIH Obergrenze (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Lettland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	0,5 mg/m <sup>3</sup>
Spanien	VLA-EC (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup> (einatembarer Staub)
Schweiz	VME (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup> (einatembarer Staub)
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m <sup>3</sup> )	1 mg/m <sup>3</sup>
Estland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	1 mg/m <sup>3</sup>
Estland	OEL Obergrenze (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Finnland	HTP-arvo (15 Min.)	2 mg/m <sup>3</sup>

# Konjugat

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

<b>Natriumhydroxid (1310-73-2)</b>		
Ungarn	AK-érték	2 mg/m <sup>3</sup>
Ungarn	CK-érték	2 mg/m <sup>3</sup>
Irland	OEL (15 Min ref ) (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Litauen	NRV (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Takverdi) (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Polen	NDS (mg/m <sup>3</sup> )	0,5 mg/m <sup>3</sup>
Polen	NDSch (mg/m <sup>3</sup> )	1 mg/m <sup>3</sup>
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Slowenien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup> (einatembare Fraktion)
Slowenien	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup> (einatembare Fraktion)
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m <sup>3</sup> )	1 mg/m <sup>3</sup> (einatembarer Staub)
Schweden	takgränsvärde (TGV) (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup> (einatembarer Staub)
Portugal	OEL - Obergrenzen (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
<b>Ethylalkohol (64-17-5)</b>		
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	1900 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK (ppm)	1000 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	3800 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	2000 ppm
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	1907 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Grenzwert (ppm)	1000 ppm
Bulgarien	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	1000 mg/m <sup>3</sup>
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m <sup>3</sup> )	1900 mg/m <sup>3</sup>
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (ppm)	1000 ppm
Frankreich	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	9500 mg/m <sup>3</sup>
Frankreich	VLE (ppm)	5000 ppm
Frankreich	VME (mg/m <sup>3</sup> )	1900 mg/m <sup>3</sup>
Frankreich	VME (ppm)	1000 ppm
Deutschland	TRGS 900 Grenzwert berufsbedingter Exposition(mg/m <sup>3</sup> )	960 mg/m <sup>3</sup> (Das Risiko einer Schädigung des Embryos oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn die AGW- und BGW-Werte berücksichtigt werden)
Deutschland	TRGS 900 Grenzwert berufsbedingter Exposition(ppm)	500 ppm (Das Risiko einer Schädigung des Embryos oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn die AGW- und BGW-Werte berücksichtigt werden)
Griechenland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	1900 mg/m <sup>3</sup>
Griechenland	OEL TWA (ppm)	1000 ppm
USA ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	1000 ppm
Lettland	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	1000 mg/m <sup>3</sup>
Spanien	VLA-EC (mg/m <sup>3</sup> )	1910 mg/m <sup>3</sup>
Spanien	VLA-EC (ppm)	1000 ppm
Schweiz	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	1920 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VLE (ppm)	1000 ppm
Schweiz	VME (mg/m <sup>3</sup> )	960 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VME (ppm)	500 ppm
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m <sup>3</sup> )	260 mg/m <sup>3</sup>
Niederlande	Grenswaarde TGG 15MIN (mg/m <sup>3</sup> )	1900 mg/m <sup>3</sup>
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	1920 mg/m <sup>3</sup>

# Konjugat

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Ethylalkohol (64-17-5)		
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	1000 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m³)	5760 mg/m³ (berechnet)
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	3000 ppm (berechnet)
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m³)	1000 mg/m³
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (mg/m³)	1900 mg/m³
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (ppm)	1000 ppm
Estland	OEL TWA (mg/m³)	1000 mg/m³
Estland	OEL TWA (ppm)	500 ppm
Estland	OEL STEL (mg/m³)	1900 mg/m³
Estland	OEL STEL (ppm)	1000 ppm
Finnland	HTP-arvo (8h) (mg/m³)	1900 mg/m³
Finnland	HTP-arvo (8h) (ppm)	1000 ppm
Finnland	HTP-arvo (15 Min.)	2500 mg/m³
Finnland	HTP-arvo (15 Min:) (ppm)	1300 ppm
Ungarn	AK-érték	1900 mg/m³
Ungarn	CK-érték	7600 mg/m³
Irland	OEL (15 Min ref ) (ppm)	1000 ppm
Litauen	IPRV (mg/m³)	1000 mg/m³
Litauen	IPRV (ppm)	500 ppm
Litauen	TPRV (mg/m³)	1900 mg/m³
Litauen	TPRV (ppm)	1000 ppm
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (AN) (mg/m³)	950 mg/m³
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (AN) (ppm)	500 ppm
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Korttidsverdi) (mg/m3)	950 mg/m³
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Korttidsverdi) (ppm)	500 ppm
Polen	NDS (mg/m³)	1900 mg/m³
Rumänien	OEL TWA (mg/m³)	1900 mg/m³
Rumänien	OEL TWA (ppm)	1000 ppm
Rumänien	OEL STEL (mg/m³)	9500 mg/m³
Rumänien	OEL STEL (ppm)	5000 ppm
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m³)	960 mg/m³
Slowakei	NPHV (priemerná) (ppm)	500 ppm
Slowakei	NPHV (Hraničná) (mg/m³)	1920 mg/m³
Slowenien	OEL TWA (mg/m³)	1900 mg/m³
Slowenien	OEL TWA (ppm)	1000 ppm
Slowenien	OEL STEL (mg/m³)	7600 mg/m³
Slowenien	OEL STEL (ppm)	4000 ppm
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m³)	1000 mg/m³
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (ppm)	500 ppm
Schweden	kortidsvärde (KTV) (mg/m³)	1900 mg/m³
Schweden	kortidsvärde (KTV) (ppm)	1000 ppm
Portugal	OEL TWA (ppm)	1000 ppm
Portugal	OEL Stoffgruppe (PT)	A4 - Nicht als Humankarzinogen klassifizierbar

# Konjugat

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Angemessene Belüftung, vor allem in geschlossenen Anlagen, sicherstellen. Notaugenduschen und Sicherheitsduschen müssen in unmittelbarer Nähe einer potenziellen Exposition vorhanden sein. Sicherstellen, dass alle landesweiten/örtlichen Vorschriften eingehalten werden.

Persönliche Schutzausrüstung : Schutzbrille. Schutzhandschuhe. Schutzkleidung.



Materialien für Schutzkleidung : Chemikalienbeständige Materialien und Stoffe.  
Handschutz : Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen.  
Augenschutz : Chemische Schutzbrille bzw. Sicherheitsbrille tragen.  
Haut- und Körperschutz : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.  
Schutz der Atemwege : NIOSH-konformes bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen, wenn Exposition die festgelegten Grenzwertenberufsbedingter Exposition übersteigen kann.  
Umweltaussetzungskontrollen : Eine Freisetzung des Produktes in die Umwelt vermeiden.  
Begrenzung und Überwachung der Verbraucherexposition : Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen : flüssig  
Farbe : Keine Daten verfügbar  
Geruch : Keine Daten verfügbar  
Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar  
pH-Wert : Keine Daten verfügbar  
Verdampfungsgeschwindigkeit : Keine Daten verfügbar  
Schmelzpunkt : Keine Daten verfügbar  
Gefrierpunkt : Keine Daten verfügbar  
Siedepunkt : Keine Daten verfügbar  
Flammpunkt : Keine Daten verfügbar  
Selbstentzündungstemperatur : Keine Daten verfügbar  
Zersetzungstemperatur : Keine Daten verfügbar  
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : Keine Daten verfügbar  
Dampfdruck : Keine Daten verfügbar  
Relative Dampfdichte bei 20 °C : Keine Daten verfügbar  
Löslichkeit : Keine Daten verfügbar  
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : Keine Daten verfügbar  
Viskosität : Keine Daten verfügbar  
Explosive Eigenschaften : Keine Daten verfügbar  
Oxidierende Eigenschaften : Keine Daten verfügbar  
Explosionsgrenzen : Keine Daten verfügbar

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:

### 10.1. Reaktivität

Unter normalen Bedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.2. Chemische Stabilität

Unter den empfohlenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen stabil (siehe Abschnitt 7).

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung tritt nicht auf.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direktes Sonnenlicht. Extrem hohe bzw. niedrige Temperaturen. Zündquellen. Unverträgliche Materialien.

# Konjugat

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxide (CO, CO<sub>2</sub>).

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht eingestuft

#### Gemisch, 3(2H)-Isothiazolon, 5-Chlor-2-methyl- mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon (55965-84-9)

LD50 oral Ratte	53 mg/kg
ATE CLP (dermal)	300,00 mg/kg Körpergewicht
ATE CLP (Staub, Nebel)	0,50 mg/l/4h

#### Natriumhydroxid (1310-73-2)

LD50 dermal Kaninchen	1350 mg/kg
-----------------------	------------

#### Ethylalkohol (64-17-5)

LD50 oral Ratte	10470 mg/kg
LD50 dermal Ratte	20 ml/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	124,7 mg/l/4h

#### Cycloheptaamylose (7585-39-9)

LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	>= 4,9 mg/l

Hautätzende Wirkung/Hautreizung	: Nicht eingestuft
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	: Nicht eingestuft
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Keimzellmutagenität	: Nicht eingestuft
Karzinogenität	: Nicht eingestuft

#### Ethylalkohol (64-17-5)

IARC-Gruppe	1
-------------	---

Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition)	: Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)	: Nicht eingestuft
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

#### Natriumhydroxid (1310-73-2)

LC50 Fische 1	45,4 mg/l (Expositionsdauer: 96 h - Spezies: Oncorhynchus mykiss [statisch])
EC50 Daphnia 1	40 mg/l

#### Ethylalkohol (64-17-5)

EC50 Daphnia 1	9268 - 14221 mg/l (Expositionsdauer: 48 h - Spezies: Daphnia magna)
LC50 Fische 2	> 100 mg/l (Expositionsdauer: 96 h - Spezies: Pimephales promelas [statisch])
ErC50 (Algen)	1000 mg/l

#### Cycloheptaamylose (7585-39-9)

LC50 Fische 1	7561 mg/l (Spezies: Cyprinus carpio)
EC50 Daphnia 1	> 100 ml/l

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### Ethylalkohol (64-17-5)

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht ermittelt.
-----------------------------	------------------



# Konjugat

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Ethylalkohol (64-17-5)	
Log Pow	-0,32
Bioakkumulationspotenzial	Nicht ermittelt.

## 12.4. Mobilität im Boden

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Angaben : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Abfallentsorgung : Abfall gemäß sämtlichen örtlichen, regionalen, nationalen, provinziellen, territorialen sowie internationalen Vorschriften entsorgen.

Umwelt - Abfallstoffe : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gemäß ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

### 14.1. UN-Nummer

Nicht für Transport geregelt

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht zutreffend

### 14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht zutreffend

### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend

### 14.5. Umweltgefahren

Sonstige Angaben : Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### 14.6.1. Transport auf dem Landweg

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

#### 14.6.2. Transport auf dem Seeweg

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

#### 14.6.3. Transport auf dem Luftweg

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

Es gelten die folgenden Beschränkungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

3. Flüssige Stoffe oder Gemische, die nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich gelten oder die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen.	Konjugat - Gemisch, 3(2H)-Isothiazolon, 5-Chlor-2-methyl- mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon - Ethylalkohol
3.a. Stoffe oder Gemische, die die Kriterien einer der folgenden Gefahrenklassen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 erfüllen: Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typ A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typ A bis F	Ethylalkohol

# Konjugat

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

3.b. Stoffe oder Gemische, die die Kriterien einer der folgenden Gefahrenklassen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 erfüllen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und der Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	Konjugat - Gemisch, 3(2H)-Isothiazolon, 5-Chlor-2-methyl- mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon - Gentamicinsulfat (Salz) - Natriumhydroxid - Ethylalkohol
3.c. Stoffe oder Gemische, die die Kriterien einer der folgenden Gefahrenklassen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 erfüllen: Gefahrenklasse 4.1	Gemisch, 3(2H)-Isothiazolon, 5-Chlor-2-methyl- mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon
40. Stoffe klassifiziert als entflammbare Gase Kategorie 1 bzw. 2, entflammbare Flüssigkeiten Kategorie 1, 2 bzw. 3, entflammbare Feststoffe Kategorie 1 bzw. 2, Stoffe und Gemische, die bei Kontakt mit Wasser entflammbare Gase freisetzen, Kategorie 1, 2 bzw. 3, pyrophore Flüssigkeiten Kategorie 1 bzw. pyrophore Feststoffe Kategorie 1, unabhängig davon, ob sie in Teil 3 von Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind oder nicht.	Ethylalkohol

Enthält keinen Stoff aus der REACH-Kandidatenliste

Enthält keine Stoffe aus dem Anhang XIV der REACH-Verordnung

### 15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Überarbeitungsdatum : 27/05/2015

Datenquellen : VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Vollständiger Text von R-, H- und EUH-Sätzen:

Akute Toxizität 3 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
Akute Toxizität 3 (Einatmen: Staub, Nebel)	Akute Toxizität (Einatmen: Staub, Nebel), Kategorie 3
Akute Toxizität 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Akute Toxizität 4 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Akut wassergefährdend 1	Gewässergefährdend — Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Chronisch gewässergefährdend 1	Gewässergefährdend — Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Augenschäd. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
Augenreizg. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
Entzündb. Fl. 2	Entflammbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Met. Corr. 1	Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1
Atemw. Sens. 1	Sensibilisierung — Atemwege, Kategorie 1
Skin Corr. 1A	Hautverätzung/-reizung, Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	Hautverätzung/-reizung, Kategorie 1B
Sens. Haut 1	Sensibilisierung — Haut, Kategorie 1
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301	Giftig bei Verschlucken
H311	Giftig bei Hautkontakt
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

# Konjugat

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H331	Giftig bei Einatmen
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
R11	Leichtentzündlich
R23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut
R34	Verursacht Verätzungen
R35	Verursacht schwere Verätzungen
R36	Reizt die Augen
R41	Gefahr ernster Augenschäden
R42	Sensibilisierung durch Einatmen möglich
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
C	Ätzend
F	Leichtentzündlich
N	Umweltgefährlich
T	Giftig
Xi	Reizend

Das Alere-Logo und Alere sind Marken der Alere-Unternehmensgruppe.

Das TECHLAB-Logo und TECHLAB sind Marken von TECHLAB, Inc. unter Lizenz.

©2015 TECHLAB, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

EU GHS SDB

*Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen dazu dienen, das Produkt hinsichtlich Gesundheit, Sicherheit und Umweltsicherheiten zu charakterisieren. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.*